

RENATA SKOWROŃSKA

Uniwersytet Mikołaja Kopernika w Toruniu

E-Mail: r.skowronska@uni-wuerzburg.de

ORCID ID: <https://orcid.org/0000-0002-5322-0125>

CHRONIK DER POLNISCHEN HISTORISCHEN MISSION 2019

7. BIS 9. MÄRZ 2019

Internationale wissenschaftliche Tagung unter dem Titel: *Viele Welten des Ostseeraumes. Annäherungen und Abgrenzungen vom 12. bis ins 15. Jahrhundert*. Im Programm unter anderen:

- Renata Skowrońska (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń): *Zwischen Handel und Politik. Die preußischen Städte als Vertreter der Hanse bei den Verhandlungen mit den englischen Königen um Entschädigungen für verlorene Schiffe und Waren im 14. und 15. Jahrhundert?*

Ort: Lübeck, Europäisches Hansemuseum.

Veranstalter:

- Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Historisches Seminar;
- Universität Gdańsk, Historisches Institut;
- in Verbindung mit der AvH-Forscherguppe „German-Russian Relations in the 13th Century. A Source study“.

25. MÄRZ 2019

Treffen „auf einen Kaffee“ mit einem Stipendiaten der Polnischen Historischen Mission:

- Prof. Dr. Adam Grzeliński (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń): *Why Should We Return to Modern British Philosophy?*

Die Veranstaltung wurde mit Beteiligung der Abteilung für Slavistik der Universität Würzburg und dem Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ organisiert.

3. JUNI 2019

Treffen „auf einen Kaffee“ mit einer Stipendiatin der Polnischen Historischen Mission:

- Natalia Chodorowska M.A. (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń): *Ostpreußen. Ermland und Masuren in der deutschen und polnischen Literatur.*

Die Veranstaltung wurde mit Beteiligung der Abteilung für Slavistik der Universität Würzburg und dem Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ organisiert.

18. JUNI 2019

Treffen „auf einen Kaffee“ mit Stipendiaten der Polnischen Historischen Mission:

- Dr. Urszula Kicińska (Pädagogische Universität Kraków): *Sources for the history of mentality in modern Poland;*
- Dr. habil. Mariusz Sawicki (Universität Opole): *Political influence of the Versailles among the Lithuanian nobility in the second half of the 17th century;*
- Dr. Agnieszka Słaby (Pädagogische Universität Kraków): *Cultures of Death and Dying in the Saxon time in the Poland;*
- Dr. Aleksandra Ziober (Universität Wrocław): *Attitudes of the elites of the Grand Duchy of Lithuania towards the election of Michał Korybut Wiśniowiecki (1640–1673);*
- Maria Reisky M.A. (Universität Opole): *Polnische Angelegenheiten auf dem Forum des Bundestages in der 9. Wahlperiode (1980–1983).*

Die Veranstaltung wurde mit Beteiligung der Abteilung für Slavistik der Universität Würzburg und dem Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ organisiert.

2. JULI 2019

Treffen „auf einen Kaffee“ mit den Stipendiatinnen der Polnischen Historischen Mission:

- Dr. Krystyna Bojałkowska (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń): *Between linguistics and logopedics: How children begin to speak and how the grammatical system develops (on the example of Polish-speaking children)*;
- Anna Maleszka M.A. (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń): *The comparative study of the beginnings of chartered towns in medieval Ireland, Prussia and Livonia – approaches and aspects of study.*

Die Veranstaltung wurde mit Beteiligung der Abteilung für Slavistik der Universität Würzburg und dem Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ organisiert.

18. JULI 2019

Treffen „auf einen Kaffee“ mit Stipendiaten der Polnischen Historischen Mission:

- Dr. Piotr Hapanowicz (Historisches Museum der Stadt Kraków, Jagiellonen-Universität Kraków): *Feldmarschall Melchior von Hatzfeldt und sein Krakau-Feldzug im Jahre 1657*;
- Dr. Małgorzata Popiołek-Roßkamp (Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften): *Einmal Osten und zurück. Würzburger Stadtverwalter und ihre Kriegskarrieren*;
- Dr. Szymon Sulecki (Karmeliterkloster in Piasek in Kraków): *Carmelite sfragistics. Research on the meaning of symbols of Polish Carmelites.*

Die Veranstaltung wurde mit Beteiligung der Abteilung für Slavistik der Universität Würzburg und dem Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ organisiert.

5. AUGUST 2019

Treffen „auf einen Kaffee“ mit Stipendiaten der Polnischen Historischen Mission:

- Prof. Dr. Agnieszka Bień-Kacała (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń): *Illiberal constitutionalism and informal constitutional change*;

- Prof. Dr. Marcin Czyżniewski (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń): *Die Beneš-Dekrete (1940–1945) im deutschen historischen Gedächtnis.*

Die Veranstaltung wurde mit Beteiligung der Abteilung für Slavistik der Universität Würzburg und dem Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ organisiert.

20. AUGUST 2019

Treffen „auf einen Kaffee“ mit Stipendiaten der Polnischen Historischen Mission:

- Dr. med. Elżbieta Bernaciak (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń): *Problems of multiculturalism in the Polish health care system;*
- Hubert Mazur M.A. und Dr. Agnieszka Rosa (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń): *Die Archivbenutzer und ihre Bedürfnisse im Kontext des archivpädagogischen und informatorischen Angebotes / The archive users and their needs in the context of the educational and informational offer of archives;*
- Dr. Magdalena Wiśniewska-Drewniak (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń): *Field studies in community archives: challenges and outcomes.*

Die Veranstaltung wurde mit Beteiligung der Abteilung für Slavistik der Universität Würzburg und dem Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ organisiert.

3. SEPTEMBER 2019

Treffen „auf einen Kaffee“ mit einem Stipendiaten der Polnischen Historischen Mission:

- Prof. Dr. Kazimierz S. Ożóg (Universität Opole): *A space of memory – several cases of contemporary Europe.*

Die Veranstaltung wurde mit Beteiligung der Abteilung für Slavistik der Universität Würzburg und dem Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ organisiert.

5. SEPTEMBER 2019

Herausgabe des *Bulletins der Polnischen Historischen Mission* (Nr. 14/2019).

18. SEPTEMBER 2019

Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats der Polnischen Historischen Mission.

16. UND 17. SEPTEMBER 2019

Internationale wissenschaftliche Tagung unter dem Titel: *Universität und Kommunikation. Die höhere Bildung im deutschen und polnischen Raum als ein grenzüberschreitendes Phänomen (bis zum Jahre 1939)*.

Ort: Toscanasaal in der ehemaligen Residenz der Würzburger Fürstbischöfe, Residenzplatz 2 (Südflügel).

Veranstalter:

- Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń, Polnische Historische Mission an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg – Dr. Renata Skowrońska;
- Haus des Deutschen Ostens (HDO) in München – Prof. Dr. Andreas Otto Weber;
- Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń, Institut für Geschichte und Archivkunde, Lehrstuhl für Geschichte der Baltischen Länder – Prof. Dr. Andrzej Radziwiński;
- Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Philosophische Fakultät, Lehrstuhl für Fränkische Landesgeschichte – Prof. Dr. Helmut Flachenecker;
- Institut für Hochschulkunde an der Universität Würzburg – Prof. Dr. Matthias Stickler;
- Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V. Würzburg.

Die Tagung wurde in Verbindung mit dem Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ veranstaltet.

Gefördert durch:

- Bayerische Staatskanzlei;
- Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V. Würzburg;
- Haus des Deutschen Ostens (HDO) in München;
- Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit.

19. SEPTEMBER 2019

Treffen „auf einen Kaffee“ mit drei Stipendiaten der Polnischen Historischen Mission:

- Janusz Bonczkowski (Staatsarchiv Toruń);
- Dr. Krzysztof Kopiński (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń);
- Dr. Janusz Tandecki (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń).

Titel des Referates: *Protokolle des Landtags von Preußen Königlichen Anteils (1543–1548)*.

Die Veranstaltung wurde mit Beteiligung der Abteilung für Slavistik der Universität Würzburg und dem Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ organisiert.

11. OKTOBER 2019

Dies academicus: Zerstörung und Wiederaufbau in Ost- und Westpreußen nach dem Zweiten Weltkrieg. Ort: Universitätsgebäude der LMU, Oettingenstr. 67, München. Programm:

- PD Dr. Heinz Starkulla: *Zerstörung, Verlust, Erinnerung*;
- Dr. Renata Skowrońska: *Die Ausstellung Vielerlei Wiederaufbau*;
- Jesko Graf zu Dohna: *Beispiele des Wiederaufbaus ostpreußischer Schlösser und Gutshäuser*;
- Eröffnung der Ausstellung *Vielerlei Wiederaufbau. Erfahrungen und Wahrnehmungen in Städten Polens und Frankens nach 1945*.

Veranstalter: Haus des Deutschen Ostens. In Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft für ost- und westpreußische Landeskunde der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Polnischen Historischen Mission.

22. OKTOBER 2019

Treffen „auf einen Kaffee“ mit zwei Stipendiaten der Polnischen Historischen Mission:

- Prof. Dr. Tomasz Ciesielski (Universität Opole): *The Imperial Army (Reichsarmee) and its Participation in the Wars in Central and Eastern Europe in 18th Century*;

- Prof. Dr. Przemysław Wojciechowski (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń): *Leges collegiorum: römische Vereinen im Lichte der sogenannten Vereinsstatuten.*

Die Veranstaltung wurde mit Beteiligung der Abteilung für Slavistik der Universität Würzburg und dem Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ organisiert.

30. OKTOBER 2019

Eröffnung der Ausstellung *Vielerlei Wiederaufbau*. Ort: Budapest (Ungarn), im Sitz des Verbandes der Ungarischen Architekten und Architektinnen (Magyar Építőművészek Szövetsége, Budapest, Ötpacsirta utca 2).

*Doświadczenia i spostrzeżenia w odnawianiu miast Polski
i Frankonii po 1945 roku*

*Różne drogi odbudowy – Vielerlei Wiederaufbau
Erfahrungen und Wahrnehmungen in Städten Polens
und Frankens nach 1945*

Die Ausstellung wurde in Kooperation mit der Ungarischen Architektenvereinigung (MÉSZ) und dem Ungarischen Nationalarchiv veranstaltet. Laufzeit: vom 30. Oktober bis 15. November 2019.

5. NOVEMBER 2019

Treffen „auf einen Kaffee“ mit zwei Stipendiatinnen der Polnischen Historischen Mission:

- Justyna Małyśiak M.A. (Universität Wrocław): *History in public space and promoting the region. Wine-making and its tradition in European Union countries;*
- Patrycja Szwedło M.A. (Universität Warszawa): *The Jagiellonian dynasty and the city of Poznań. How to study urban policy in the late Middle Ages?*

Die Veranstaltung wurde mit Beteiligung der Abteilung für Slavistik der Universität Würzburg und dem Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ organisiert.

26. NOVEMBER 2019

Treffen „auf einen Kaffee“ mit Stipendiaten der Polnischen Historischen Mission:

- Prof. Dr. Rafał Michalski (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń): *Anfänge der Philosophie in Toruń*;
- Prof. Dr. Andrzej Pleszczyński (Maria-Curie-Skłodowska-Universität Lublin): *Die mittelalterlichen Stereotypen der Polen und der Deutschen und ihre Auswirkungen auf die Populärkultur in Polen und Deutschland sowie die Geschichtsschreibung beider Länder im 19. und 20. Jahrhundert*;
- Patrick Starczewski M.A. (Universität Wrocław): *Die Breslauer Linke-Hofmann Werke und ein 4-Jahresplan. Ein Konzern in den Zeiten der Nationalsozialismus*;
- Dr. Dorota Sylwestrzak (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń): *Schutz des Wettbewerbs durch privates und öffentliches Recht im polnischen Recht*;
- Julia Trzeciakowska M.A. (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń): *Lexicalisation of vocal imitations of environmental sounds: an iterated learning study*;
- Prof. Dr. habil. Wiesław Waclawczyk (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń): *The Phenomenon of Fake News*.

Die Veranstaltung wurde mit Beteiligung der Abteilung für Slavistik der Universität Würzburg und dem Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ organisiert.

VOM 21. BIS 25. NOVEMBER 2019

11. HDO-Studententage in der Bildungsstätte „Heiligenhof“ in Bad Kissingen zum Thema *Adel und Adelsnetzwerke zwischen Franken und Ostmitteleuropa in der Frühen Neuzeit*. Programm:

21. November 2019: Eröffnung

- Prof. Dr. Andreas Otto Weber (München): *Einführung in die Thematik der Studententage*;
- Dr. István Fazekas (Budapest, Ungarn): *Isoliert oder integriert? Netzwerke der ungarischen Adligen in der Habsburger Monarchie in der Frühen Neuzeit*.

22. November 2019

- Jesko Graf zu Dohna (Erlangen): *Das europäische Netzwerk der Grafen und Burggrafen zu Dohna*;
- Dr. Renata Skowrońska (Toruń / Würzburg): *„Bund vor Gewalt und Unrecht“. Zur Lage der Ritterschaft unter der Herrschaft des Deutschen Ordens in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts*;
- Dr. Albrecht Graf von und zu Egloffstein (Pappenheim): *Die fränkische Adelsfamilie Egloffstein und Ostpreußen – ein Gespräch*;
- Prof. em. Dr. phil. Wolfgang Wüst (Erlangen): *Europäische Fürstentümerherrschaft in Franken – Schloss Schwarzenberg und Scheinfeld im Schatten böhmisch-österreichischer Machtkonstellationen*.

23. November 2019

- Prof. Dr. Thomas Wunsch (Passau): *Der polnische Adel und der Sarmatismus. Fallbeispiel einer „ideologischen Netzwerkbildung“*;
- Prof. Dr. Václav Bůžek (Budweis / České Budějovice, Tschechien): *Die internationalen Heiratsallianzen des böhmischen Adels im 16. Jahrhundert*.

24. November 2019

- Jens Pickenhan M.A. (Leipzig): *Netzwerkbildung und Kulturtransfer im Nordosten – die Herzöge von Pommern zur Zeit der Reformation*;
- Beiträge der Studierenden.

Eine Kooperationsveranstaltung des Hauses des Deutschen Ostens mit der Polnischen Historischen Mission an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und dem Lehrstuhl für bayerische und fränkische Landesgeschichte an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

3. DEZEMBER 2019

Treffen „auf einen Kaffee“ mit Stipendiaten der Polnischen Historischen Mission:

- Dr. Dorota Źurek (Pädagogische Universität Kraków): *Small towns in the Krakow Province in the late Middle Ages and early Modern Era. The state of research*;
- Edyta Pluta-Saladra M.A. (Pädagogische Universität Kraków): *Female monasteries of the Krakow voivodeship in the light of prosopographical research*;

- Małgorzata Anna Mielewska M.A. (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń): *Die Unierte Evangelische Kirche im Schwetzer Kreis in den Jahren 1920–1939.*

Die Veranstaltung wurde mit Beteiligung der Abteilung für Slavistik der Universität Würzburg und dem Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ organisiert.

10. DEZEMBER 2019

Treffen „auf einen Kaffee“ mit Stipendiaten der Polnischen Historischen Mission:

- Dr. Katarzyna Balbuza (Adam-Mickiewicz-Universität Poznań): *Giambattista Tiepolo und die Antike. Studien zur Rezeption der antiken Kultur in der Malerei des 18. Jahrhunderts;*
- Dr. hab. Mirosława Buchholtz (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń): *Henry James's travel writing: "A Little Tour in France";*
- Dr. Artur Duda (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń): *Eimuntas Nekrošius (1952–2018) and his theatre of sensual metaphors in Poland;*
- Dr. Mieczysław Kunz (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń): *Pomerania on archival and modern cartographic sources – study of land use (cover) changes;*
- Dr. Wojciech Włoch (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń): *The Concept of Nation and Constitutional Identity.*

Die Veranstaltung wurde mit Beteiligung der Abteilung für Slavistik der Universität Würzburg und dem Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“ organisiert.

5. DEZEMBER 2019

Eröffnung der Ausstellung *Vielerlei Wiederaufbau*. Ort: MTH Humán Tudományok Kutatóháza (Budapest IX. Tóth Kálmán u. 4).

*Doświadczenia i spostrzeżenia w odnawianiu miast Polski i Frankonii
po 1945 roku*

Różne drogi odbudowy – Vielerlei Wiederaufbau

*Erfahrungen und Wahrnehmungen in Städten Polens und Frankens
nach 1945*

Die Ausstellung wurde in Kooperation mit dem Ungarischen Nationalarchiv (Magyar Nemzeti Levéltár) veranstaltet. Laufzeit: vom 5. Dezember 2019 bis 31. Januar 2020.